

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Erhaltung und Verbesserung der Schwarzwaldweiden

amtliche Darstellung

... im Amtsbezirk Schönau

Baden

Karlsruhe, 1889

Tabelle: Germarkung Utzenfeld

[urn:nbn:de:bsz:31-127058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127058)

Gemarkung Uhenfeld.

Tabellarische Uebersicht.

Benennung und Lage.	Gedächtnis A.							
	Stärke im Ganzen.	Obere Reihe A. 1.		Untere Reihe A. 2.				Die Matten ausgelegt.
		In Reihen.	Stückzahl.	In Reihen.	Stückzahl.	In Reihen.	Stückzahl.	
Gewann „Rindfleischbrunnen“	38,7	1,7	—	0,8	37,0	—	—	—
Linse Thaljeir, Gewann „Rohler“, „Fol“, „Cäferboden“, „Goldten“ und „Stag“	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann „Winterhöfle“	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann „Erlchenboden“	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	38,7	1,7	—	0,8	37,0	—	—	—

Stärke im Ganzen.	Thaljeir B.										Bemerkungen.	
	Obere Reihe B. 1.			Untere Reihe B. 2.				Gesamtsomme Reihe B. 3.				
	In Reihen.	Stückzahl.	Die Matten ausgenommen.	Stückzahl.	In Reihen.	Die Matten ausgenommen.	Die Matten ausgelegt.	In Reihen.	Stückzahl.	Die Matten ausgelegt.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
252,0	—	—	—	22,5	174,5	3,2	53,5	16,0	5,0	—	Die größere bestellten Flächen in den Gewannen Rohler und Fol sind als Matten zu bezeichnen. Von den 53,5 ha sind 16 ha ausgelegt, die übrigen 37,5 ha in Matten zu legen.	
53,4	—	—	—	18,0	30,6	—	8,8	14,0	—	—	Von 12,0 ha sind im Winterfeld als Matten bezeichnet. Die 8,8 ha sind ausgelegt.	
58,0	—	—	—	14,8	27,8	—	—	14,8	15,4	—	Die 15,4 ha B. 1 sind nicht bepflanzt.	
363,4	—	—	—	55,3	232,7	3,2	62,3	44,8	20,4	—	Von den 62,3 ha sind 30,5 ha in Matten zu legen, 31,8 ha ausgelegt.	

Benennung und Lage.	Hochweiden A.							
	Fläche im Ganzen.	Gute Weide A. 1.		Geringe Weide A. 2.				
		Im Ganzen.	Bestodt.	Bestodt.	Zu belassen.	Aufzu- forsten.	Zu fata- strixen.	Mit Matten anzu- legen.
Gewann „Knöpfisbrunnen“	38,7	1,7	—	0,8	37,0	—	—	—
Linke Thalseite, Gewann „Kohler“, „Hof“, „Ochsenboden“, „Falchen“ und „Stuß“	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann „Winterhölzle“	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewann „Erleboden“	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa . .	38,7	1,7	—	0,8	37,0	—	—	—

Thalweiden B.											Bemerkungen.
Fläche in Ganzen.	Gute Weide B. 1.			Geringe Weide B. 2.				Herabgekommene Weide B. 3.			
	Zu belassen.	Bestockt.	Als Matten oder Ruhungs- feld anzulegen.	Bestockt.	Zu belassen.	Als Matten oder Ruhungs- feld anzulegen.	Auf- forsten bzw. in Bann zu legen.	Als Wald zu kata- striren.	B. 3 a. Auffor- stung in Bälde noth- wendig.	B. 3 b. Auf- forstung bring- lich.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
252,0	—	—	—	22,5	174,3	3,2	53,5	16,0	5,0	—	Die größeren bestockten Flächen in den Gewannen Kohler und Hof sind als Wald zu katastriren. Von den 53,5 ha sind 18 ha aufzuforsten, die übrigen 35,5 ha in Bann zu legen.
53,4	—	—	—	18,0	30,6	—	8,8	14,0	—	—	Rund 12,0 ha sind im Privatbesitz (als Reutfeld bewirtschaftet). Die 8,8 ha sind aufzuforsten.
58,0	—	—	—	14,8	27,8	—	—	14,8	15,4	—	Die 15,4 ha B. 3 sind dünn verhurftet.
363,4	—	—	—	55,3	232,7	3,2	62,3	44,8	20,4	—	Von den 62,5 ha sind 35,5 ha in Bann zu legen, 26,8 ha aufzuforsten.